



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 203 01 888 U 1**

⑤① Int. Cl.⁷:
A 45 C 5/04
A 45 C 13/10
A 44 B 19/32

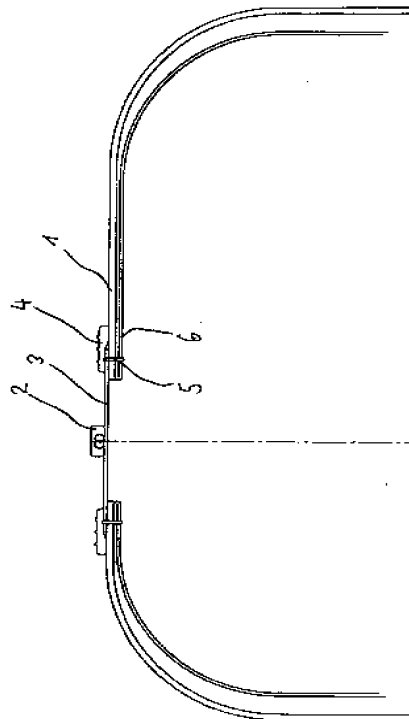
| | | |
|----|-----------------------------------|--------------|
| ⑰ | Aktenzeichen: | 203 01 888.5 |
| ⑳ | Anmeldetag: | 6. 2. 2003 |
| ④⑦ | Eintragungstag: | 8. 5. 2003 |
| ④③ | Bekanntmachung im Patentblatt: | 12. 6. 2003 |

⑦③ Inhaber:
Ortlieb, Hartmut, 91560 Heilsbronn, DE

⑦④ Vertreter:
Schuhmann, A., Rechtsanw., 90461 Nürnberg

⑤④ **Koffer mit wasserdichtem Reißverschluss und mindestens einer halbharten oder harten Kunststoffschale**

⑤⑦ Koffer mit Reißverschluss und mindestens einer halbharten oder harten Kunststoffschale (1), wobei der Reißverschluss (2, 3) wenigstens teilweise umlaufend um den Koffer ausgebildet ist und das Koffermaterial aus einem wasserdichten Material wie Kunststoff, mit Kunststoffbeschichtetem Gewebe oder dergleichen besteht, dadurch gekennzeichnet, dass der Reißverschluss ein wasserdichter Reißverschluss ist, dass der Reißverschluss mit seinen Bändern (3) mit den Rändern der Kofferhälften vernäht ist, und dass die Naht mit einem wasserdichten Material abgedeckt ist.



DE 203 01 888 U 1

DE 203 01 888 U 1

20.03.03

ORTLIEB, Hartmut

- 5 Koffer mit wasserdichtem Reißverschluss und mindestens einer halbharten oder harten Kunststoffschale

Beschreibung

- 10 Die vorliegende Erfindung betrifft einen Koffer mit wasserdichtem Reißverschluss und mindestens einer halbharten oder harten Kunststoffschale mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

- 15 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen derartigen Koffer wasserdicht auszuführen.

- Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 gelöst. Fortbildungen und vorteilhafte Ausführungen der Erfindung sind in den weiteren Ansprüchen umfaßt.

20

- Erfindungsgemäß ist ein Koffer mit Reißverschluss und mindestens einer halbharten oder harten Kunststoffschale, wobei der Reißverschluss wenigstens teilweise umlaufend um den Koffer ausgebildet ist und das Koffermaterial aus einem wasserdichten Material wie Kunststoff, mit Kunststoff beschichtetem Gewebe oder der-
- 25 gleichen besteht, dadurch gekennzeichnet dass der Reißverschluss ein wasserdichter Reißverschluss ist, dass der Reißverschluss mit seinen Bändern mit den Rändern der Kofferhälften vernäht ist und dass die Naht mit einem wasserdichten Material abgedeckt ist.

DE 2003 01 888 U1

Nach einer bevorzugten Ausführung der Erfindung ist das Abdeckmaterial ein Tape. Vorteilhafterweise weist das Tape ein Kunststoffprofil auf oder ist mit einem solchen verbunden. Das Kunststoffprofil kann eine weitere Profilierung aufweisen.

- 5 Nach einer Ausführung der Erfindung läuft der Reißverschluss um und ist mit zwei Schiebern versehen, wobei für die Schieber im geschlossenen Zustand eine Dichtung vorhanden ist. Die Dichtung ist vorzugsweise in die Schiebern integriert, wobei die Dichtungsteile der beiden Schieber formschlüssig, kraftschlüssig oder reibe-
- 10 kraftschlüssig ineinander greifen. Die Dichtungsteile wenigstens eines Schiebers können auch mit dem zugehörigen Puller verbunden oder mit diesem integriert sein. Weiter kann die Dichtung ein Dichtstück sein, das am Koffer angebracht ist und das durch Schieben oder Klappen dichtend über die aneinander liegenden Schieber angeordnet wird.

- 15 Nach einer anderen Ausführung der Erfindung ist der Reißverschluss umlaufend und es ist nur ein Schieber vorhanden, für den ein im geschlossenen Zustand dichtender Hafen für den Schieber vorhanden ist.

- Vorzugsweise ist wenigstens ein Endanschlag im geöffneten Zustand für den oder
- 20 die Schieber vorhanden, wobei der Endanschlag eine eingeschraubte oder vernietete Stoppeinrichtung oder ein mit den Reißverschlussenden verschweißtes Materialstück ist.

- Nach einer besonderen Ausführung der Erfindung weist der Koffer einen Adapter
- 25 für die Befestigung an Zweirädern auf, wobei der Adapter zum Beispiel ein Adapter für einen Gepäckträger ist.

Der Koffer kann als Trolley ausgeführt sein, wobei die Trolleyrollen außen auf dem Koffer gelagert sind.

Nach einer bevorzugten Ausführung der Erfindung ist die Inneneinteilung des Koffers mit den Reißverschlussbändern, dem Kofferrand und/oder dem Tape verbunden ist, wobei die Verbindung beispielsweise durch Vernähen, Vernieten oder Verschrauben erfolgen kann.

Im Folgenden wird die vorliegende Erfindung anhand von Zeichnungen beispielhaft näher beschrieben. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Schnitt durch einen Bereich eines Koffers, in dem sich ein Reißverschluss befindet;

Fig. 2 eine erste Ausführung eines Reißverschlusses mit zwei Schiebern und einer Dichtung;

Fig. 3 eine zweite Ausführung eines Reißverschlusses mit zwei Schiebern und einer Dichtung;

Fig. 4 eine dritte Ausführung eines Reißverschlusses mit zwei Schiebern und einer Dichtung.

Fig. 1 zeigt einen Ausschnitt eines Koffers, bestehend aus harten Schalen 1. Eine Öffnung des Koffers wird von einem Reißverschluss überspannt und verschlossen, der aus Reißverschlussbändern 3 und Reißverschlusszähnen 2 besteht. Die Zähne liegen mit einer Kunststoffprofilierung dichtend aneinander an und die Reißverschlussbänder sind aus einem wasserdichten Material. Die Reißverschlussbänder 3 sind an ihren Kanten mit der Schale 1 vernäht. Die Naht 5 ist oben dichtend von einem Tape 4 aus einem Kunststoffmaterial abgedeckt, das aufgeschweißt, aufgeklebt oder anderweitig thermisch aufgebracht sein kann. Das Tape 4, das als Bandmaterial vorliegt, weist oben eine Profilierung auf. Bei der dargestellten Lö-

20.03.03

sung ist mit der Naht 5 zwischen Schale 1 und Reißverschlussbändern 3 auch die Inneneinteilung 6 des Koffers vernäht.

- Fig. 2 bis 4 zeigen verschiedene Lösungen für eine Abdichtung von zwei Reißverschlusschiebern 13, 13' in der geschlossenen Position des Reißverschlusses 12.
- 5 Fig. 2 zeigt zwei Abdeckkappen 15, 15', die miteinander verrastet werden können in einer geöffneten Stellung. Die Abdeckkappen können mit einem Puller 14 verbunden sein. Bei Fig. 3 weist der Schieber 13 eine integrierte Dichtung 19 aus einem elastischen Material auf, die dichtend an dem anderen Schieber 13' anliegt.
- 10 Bei Fig. 4 sind wiederum zwei Abdeckkappen 16, 16' vorhanden, die mittels eines Gewindebolzens 17 und einer Mutter verschraubt werden können.

DE 203 01 888 U1

20.03.03

ORTLIEB, Hartmut

5 Koffer mit Reißverschluss und mindestens einer halbharten oder harten Kunststoff-
schale

Ansprüche

10

1. Koffer mit Reißverschluss und mindestens einer halbharten oder harten Kunst-
stoffschale (1), wobei der Reißverschluss (2, 3) wenigstens teilweise umlaufend um
den Koffer ausgebildet ist und das Koffermaterial aus einem wasserdichten Materi-
al wie Kunststoff, mit Kunststoff beschichtetem Gewebe oder dergleichen besteht,
15 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass der Reißverschluss ein wasserdichter Reißverschluss ist,
dass der Reißverschluss mit seinen Bändern (3) mit den Rändern der Kofferhälften
vernäht ist,
und dass die Naht mit einem wasserdichten Material abgedeckt ist.

20

2. Koffer nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Abdeckmaterial ein Tape (4) ist.

25

3. Koffer nach Anspruch 2,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Tape ein Kunststoffprofil aufweist oder mit einem solchen verbunden ist.

4. Koffer nach Anspruch 3,

DE 203 01 888 U1

dadurch gekennzeichnet,
dass das Kunststoffprofil eine weitere Profilierung aufweist.

5. Koffer nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
5 dadurch gekennzeichnet,
dass der Reißverschluss umläuft und mit zwei Schiebern (13, 13') versehen ist,
wobei für die Schieber im geschlossenen Zustand eine Dichtung (15, 15', 16, 16'
19) vorhanden ist.

- 10 6. Koffer nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Dichtung in die Schieber integriert ist.

7. Koffer nach Anspruch 6,
15 dadurch gekennzeichnet,
dass die Dichtungsteile der beiden Schieber formschlüssig, kraftschlüssig oder rei-
bekraftschlüssig ineinander greifen.

8. Koffer nach Anspruch 6,
20 dadurch gekennzeichnet,
dass die Dichtungsteile wenigstens eines Schiebers mit dem zugehörigen Puller
(14) verbunden oder mit diesem integriert sind.

9. Koffer nach Anspruch 5,
25 dadurch gekennzeichnet,

dass die Dichtung ein Dichtstück ist, das am Koffer angebracht ist und das durch Schieben oder Klappen dichtend über die aneinander liegenden Schieber angeordnet wird.

- 5 10. Koffer nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Reißverschluss umlaufend ist,
dass ein Schieber vorhanden ist,
und dass ein im geschlossenen Zustand dichtender Hafen für den Schieber vorhan-
10 den ist.

11. Koffer nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass wenigstens ein Endanschlag im geöffneten Zustand für den oder die Schieber
15 vorhanden ist.

12. Koffer nach Anspruch 11,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Endanschlag eine eingeschraubte oder vernietete Stoppeinrichtung oder
20 ein mit den Reißverschlussenden verschweißtes Materialstück ist.

13. Koffer nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Koffer einen Adapter für die Befestigung an Zweirädern aufweist.

25

14. Koffer nach Anspruch 13,

dadurch gekennzeichnet,
dass der Adapter ein Adapter für einen Gepäckträger ist.

15. Koffer nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
5 dadurch gekennzeichnet,
dass der Koffer als Trolley ausgeführt ist.

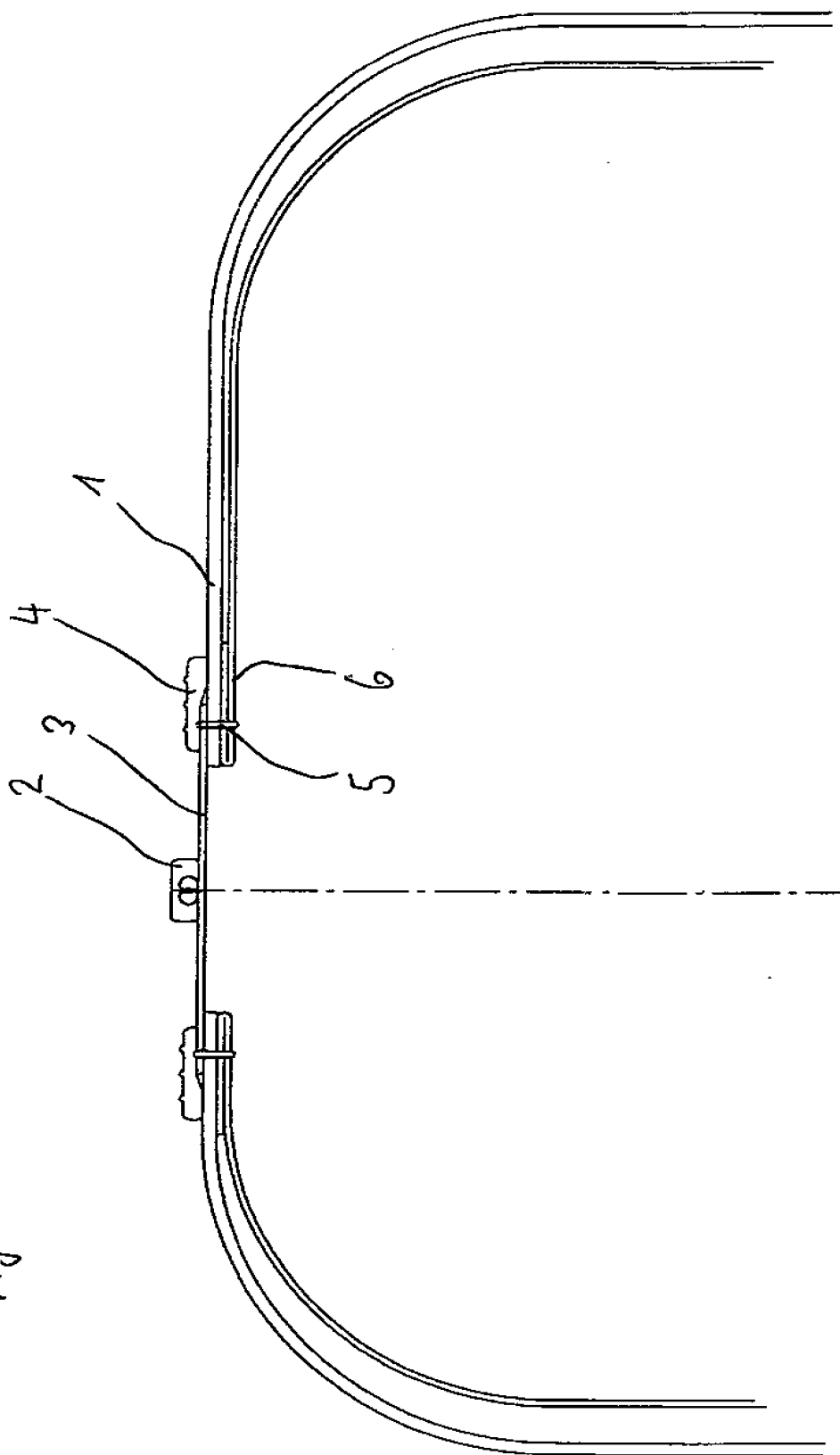
16. Koffer nach Anspruch 15,
dadurch gekennzeichnet,
10 dass die Trolleyrollen außen auf dem Koffer gelagert sind.

17. Koffer nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Inneneinteilung des Koffers mit den Reißverschlussbändern, dem Koffer-
15 rand und/oder dem Tape verbunden ist.

20.03.03

1/2

Fig. 1



DE 203 01 886 U1

2003.03.03

Fig. 2

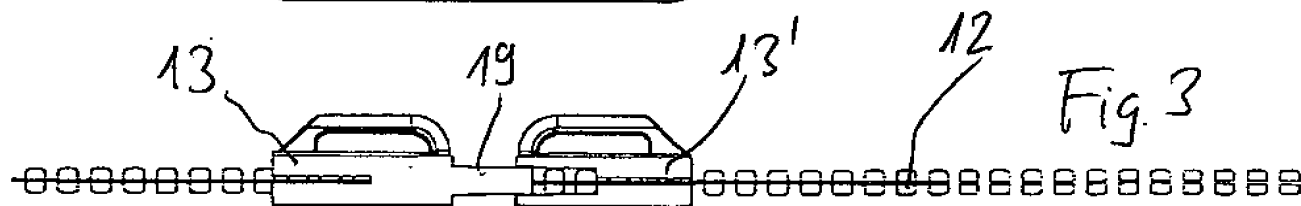
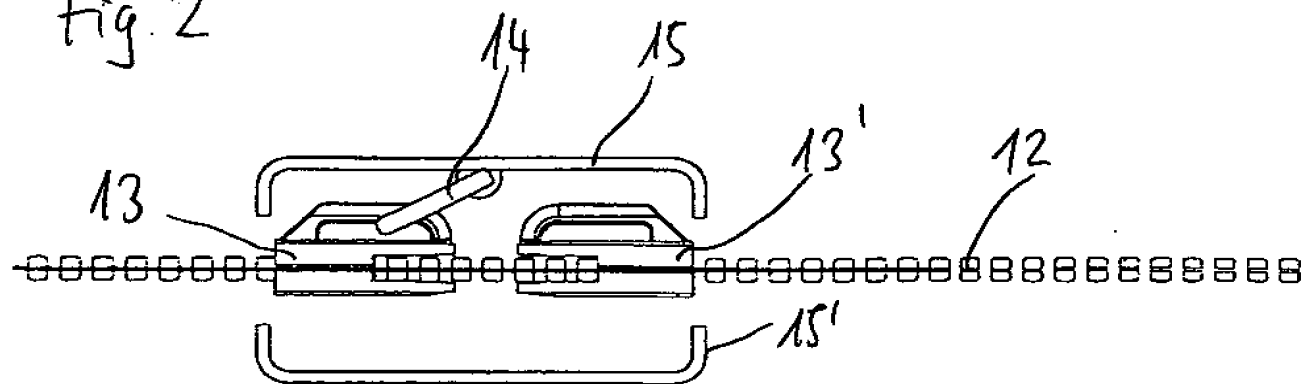


Fig. 3

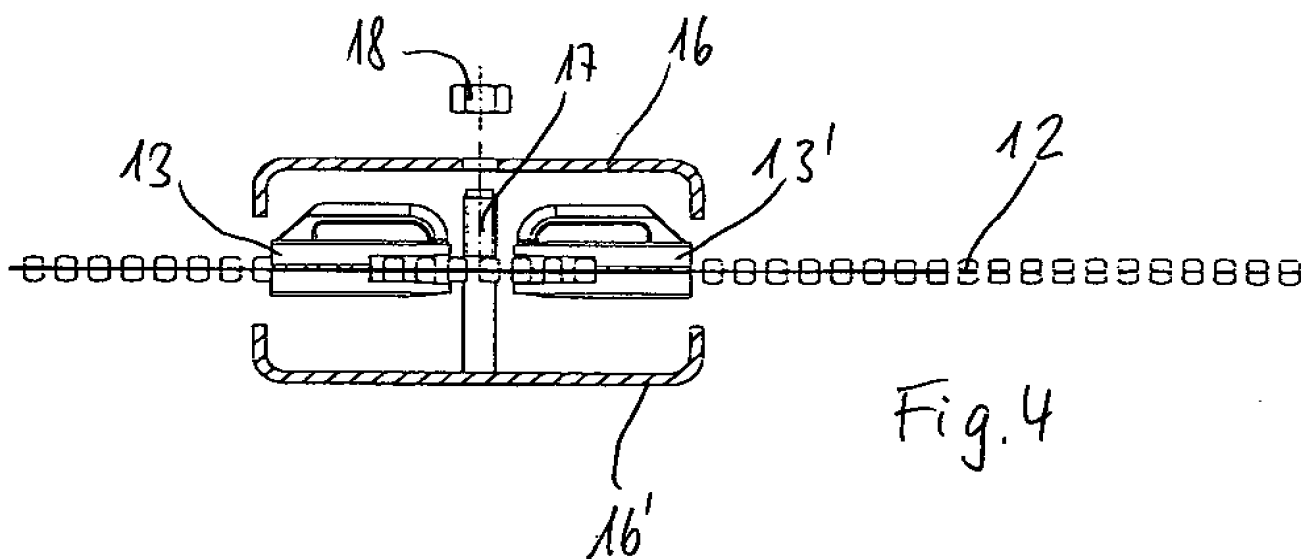


Fig. 4